

Prof. Dr. Erhard Hinrichs
Text+ Spokesperson
Leibniz-Institut für Deutsche Sprache
R-5, 6-13
68161 Mannheim

Vorsitzender der
Interakademischen Kommission *Deutsche Inschriften*

Tel. 0211 61734-0
Fax 0211 61734-500
awk@awk.nrw.de

19. August 2020

Unterstützungsschreiben für die NFDI Initiative Text+: Language- and Text-based Research Data Infrastructure

Das interakademische Projekt *Deutsche Inschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit* (DI) sammelt und ediert lateinische und deutsche Texte vom Frühmittelalter bis zum Jahr 1650, die auf Materialien wie Stein, Putz, Metall, Textilien, Holz oder Glas angebracht wurden. Da die Inschriften in einem engen Bezug zu ihren Trägern wie Gebäuden, Altären, Grabdenkmälern, Glocken etc. und damit meist auch zu bestimmten Sprach- und Kulturräumen stehen, kommt ihnen als sprachliche und kulturelle historische Zeugnisse große Bedeutung für ganz unterschiedliche Disziplinen zu. Aus sprachwissenschaftlicher Sicht stellen sie zudem eine ausgesprochen wichtige Ergänzung zur übrigen Schriftlichkeit dar.

An dem Forschungsunternehmen, dessen Wurzeln bis in die 1930er Jahre zurückreichen, sind sechs deutsche Akademien (Düsseldorf, Göttingen, Heidelberg, Leipzig, München und Mainz) mit insgesamt neun Forschungsstellen sowie die österreichische Akademie in Wien beteiligt.

Neben den bisher über 100 publizierten Bänden wird das Material seit 2008 auch in Form standardisierter Forschungsdaten für den online-Zugriff aufbereitet (DIO, www.inschriften.net). Die Zentrale für dieses Vorhaben, an dem sich die o.g. deutschen Akademien beteiligen, ist die Digitale Akademie der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur. DIO umfasst neben den Inschriftentexten Bildmaterial (Photographien, Illustrationen), 3D-Scans und Kommentare. Die digitale Entgrenzung des Materials erlaubt durch weiteren Ausbau von DIO etwa in Form einer sprachwissenschaftlichen Erschließung des Materials durch zusätzliches Tagging zunehmend bessere Such- und Analyseanfragen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven. Damit wird DIO zu einem vorbildlichen epigraphischen Informationssystem. Formen der Kooperation mit anderen deutschen

epigraphischen Unternehmen wie den *Inscriptiones Graecae* (IG) und dem *Corpus Inscriptionum Latinarum* (CIL) werden derzeit ventiliert.

Als Teil der wissenschaftlichen Interessengemeinschaft unterstützt das Forschungsunternehmen im Namen der beteiligten deutschen Akademien sowie der Interakademischen Kommission nachdrücklich die Ziele des NFDI-Konsortiums Text+. Hierzu wurden die epigraphischen Forschungsdaten im Text+ „Call for Data“ eingereicht und die wissenschaftlichen Bedarfe im Rahmen einer „User Story“ beschrieben. Auf Basis seiner ausgereiften Software- und Forschungsdatendienste garantieren die *Deutschen Inschriften* als vielgenutzte wissenschaftliche Infrastruktur für die mittelalterliche und frühneuzeitliche Epigraphik einen dauerhaften Beitrag zu Text+ und eine stete Zusammenarbeit mit dem Konsortium.



Prof. Dr. Klaus-Peter Wegera
(Vorsitzender der Interakademischen Kommission)

Mit Unterstützung durch die

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
Bayerische Akademie der Wissenschaften
Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste